



Nordwürttembergische Einzelmeisterschaft U11

Den Start in diesem Jahr machte die U11 mit der NWEM in Heilbronn, vom TVV machten ein Mädchen und drei Jungs mit, der vierte sagte leider krankheitsbedingt ab.

Zuerst war Sophia Neubauer (-26,7 kg), die schon einige Turniere erfolgreich bestritten hat. Leider kam sie mit der Gegnerin des ersten Kampfes nicht zurecht und verlor mit Wazari. Im zweiten Kampf führte sie rasch mit Wazari für einen schönen O-soto-gari, aber ihre Gegnerin gelang mit der letzten



Aktion der Ausgleich. Im golden Score nutzte sie die erste Chance für einen Haltegriff und gewann den Kampf und erreichte in der sehr ausgeglichen Gruppe Platz 2. Im oberen Bild verteidigt sie sich gegen einen Angriff im Bodenkampf.

Dann kamen die Jungs dran: Maxim Kaiser (-23,9 kg) trat erst in seinem zweiten Wettkampf überhaupt an und verlor leider beide Kämpfe in einer starken Gruppe trotz einiger guter Ansätze (im Foto rechts ein Versuch eines Seoi-nage) und erreicht Platz 3.





David Pfuhl und Joscha Voß mussten leider in der gleichen Gewichtsklasse (- 30,9 kg) und auch gleich gegeneinander antreten.



Die Bilderserie (oben) zeigt den entscheidenden Wurf von Joscha. Auch im zweiten Kampf musste David, der einzige, der noch den weiß-gelben Gürtel trägt, eine knappe Niederlage einstecken, aber im dritten Kampf drehte er auf. Mit viel Engagement setzte er seinen höher graduierten Gegner unter Druck (s. Foto rechts) und erreichte eine Wazari- und Yuko-Wertung, so dass er diesen Kampf für sich entschied. Leider konnte sein



Gegner zum letzten Kampf nicht mehr antreten: David gewann kampflös wurde dritter.

Joscha machte in seinen Kämpfen so weiter. Im zweiten Kampf erreichten beide eine Wertung und dann gelang Joscha ein sauberer linksherum eingedrehter Ippon-Seoi-nage, der den Kampf vorzeitig zu seinen Gunsten entschied. Nach dem kampflösen Gewinn in der dritten Begegnung ging es nun um den Turniersieg bzw. den Titel des



Nordwürttembergischen Meisters. Durch eine etwas unorthodoxe Schleudertechnik geriet Joscha in Rückstand und er versuchte alles, um den Ausgleich zu erreichen. Sein Gegner verlegte sich auf eine sehr defensive bis destruktive Taktik und brachte die Führung über die Zeit. Mit etwas mehr Glück (und einem mutigeren Kampfrichter) wäre hier mehr drin gewesen, aber mit dem zweiten Platz kann er sehr zufrieden sein.

Allen Judokas einen herzlichen Glückwunsch zu den tollen Kämpfen und ihren Platzierungen!

